

Nicole Riess

Familienmythen, Familiengeheimnisse, Familiengesetze

Eltern in ihren Lebenszusammenhängen und
ihrer Geschichte verstehen.

Ein Beispiel

Mit einem Geleitwort von Inghard Langer

2007

Carl-Auer im Internet: www.carl-auer.de
Bitte fordern Sie unser Gesamtverzeichnis an:

Carl-Auer Verlag
Häusserstr. 14
69115 Heidelberg

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt
der Verlag für Systemische Forschung
im Carl-Auer-Systeme Verlag, Heidelberg
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlages
Reihengestaltung nach Entwürfen von Uwe Göbel & Jan Riemer
Printed in Germany 2007

Erste Auflage, 2007
ISBN 978-3-89670-371-2
© 2007 Carl-Auer-Systeme, Heidelberg

Bibliografische Information Der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Diese Publikation beruht auf der Diplomarbeit „Eltern in ihren Lebenszusammenhängen und ihrer Geschichte verstehen. Ein exemplarisches Beispiel auf der Basis persönlicher Gespräche“ zur Diplomprüfung im Studiengang Psychologie des Fachbereichs Psychologie der Universität Hamburg, 2005.

Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei der Autorin.
Alle Rechte, insbesondere das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilme oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlags reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Inhaltsverzeichnis

Inhalt.....	1
Zitat.....	4
Zum Geleit.....	5
1. Abstract.....	9
2. Einleitung.....	11
2.1 Persönlicher Bezug zum Thema	11
2.2 Anliegen dieser Arbeit	12
2.3 Wen könnte diese Arbeit interessieren?	12
3. Theorieteil	14
3.1 Familien in der Familienpsychologie	14
3.2 Psychoanalyse und psychoanalytische Familientherapie	14
3.3 Traumatheorie	16
3.4 Kernkonzept der Kollusion	17
3.5 Familiensystemtheorie.....	18
3.6 Familienentwicklungstheorie	20
3.7 Familienstresstheorie	22
3.8 Allgemeine Erkenntnisse zu Ehebeziehungen	23
3.9 Bewältigungsressourcen des Familiensystems	25
3.10 Bindungstheorie	27
3.11 Familie unter historischen Gesichtspunkten	29
3.12 Konzept der Autonomie	29
3.13 Zur Bindungstheorie: Erfahrungen und Auswirkungen..	31
3.14 Unterschiedliche Erziehungsmethoden von Eltern	32
3.15 Konflikte zwischen Geschwistern	34
3.16 Kompetenz und Stil in Familien	34
3.17 Basisannahmen der Mehrgenerationen-Familientherapie	38
3.18 Konzept der bezogenen Individuation	39
3.19 Bemerkungen zur Dialogischen Philosophie	40

4. Forschungsmethode, Gesprächspersonen	
Gesprächsdokumentation.....	41
4.1 Wahl der Forschungsmethode	41
4.1.1 Das persönliche Gespräch	42
4.1.2 Abstand und Objektivität bezüglich des For- schen auf einem Gebiet, das einen selbst betrifft	44
4.1.3 Anliegen und Ziel beeinflussen die Wahl der Forschungsmethode	45
4.1.4 Die qualitative Forschungsmethode des persönlichen Gesprächs	46
4.2 Gesprächspersonen	47
4.2.1 Lebensläufe der beiden am Gespräch beteilig- ten Personen	47
4.2.2 Genogramme	52
4.2.3 Alle in den Gesprächen vorkommenden Per- sonen auf einen Blick	57
4.3 Gesprächsdokumentation	59
4.3.1 Vorbereitung der Gespräche	59
4.3.2 Gesprächsverlauf	60
4.3.3 Auswertung der Gespräche	61
4.3 V Verdichtungen (Inhalte der Gespräche)	62
4.3 V1 Mutters Kindheit, Schulzeit, Ausbildung....	62
4.3 V2 Vaters Kindheit, Schulzeit, Ausbildung	97
4.3 V3 Eltern zu jener Zeit, als sie sich kennen lernten	140
4.3 V4 Mutters Erleben in ihrer Ehe und Familie... 153	
4.3 V5 Vaters Erleben in seiner Ehe und Familie... 198	
4.3 V6 Eltern zu Enkelkindern und Urlauben, Mutter zum Thema Therapien	224
4.3 V7 Vater zu Krankheit und Alter	233

4.3 E Zusammengefasste Aussagen verbunden mit Erkenntnissen der psychologischen Forschung	241
4.3 E1 Erkenntnisse zu Mutters Aussagen in V1.....	243
4.3 E2 Erkenntnisse zu Vaters Aussagen in V2	280
4.3 E3 Erkenntnisse zu beider Aussagen in V3	296
4.3 E4 Erkenntnisse zu Mutters Aussagen in V4.....	306
4.3 E5 Erkenntnisse zu Vaters Aussagen in V5	352
4.3 E6 Erkenntnisse zu beider Aussagen in V6	375
4.3 E7 Erkenntnisse zu Vaters Aussagen in V7	379
5. Gesamtergebnisse.....	384
5.1 Große Themen: Verlust, Schuld, ungelöste Konflikte, Gewalt, Geschwisterrivalitäten, Nicht-Darüber-Reden bzw. Geheimnisse.....	384
5.2 Herkunfts-familien der Eltern	386
5.3 Leid der Eltern als Kinder	388
5.4 Ablösung der Eltern von den Eltern	391
5.5 Die Ehe der Eltern	392
5.6 Die Kinder	395
6. Diskussion der Ergebnisse.....	400
6.1 Gespräche	400
6.2 Forschungsstichprobe	401
6.3 Aussagewert oder Zusammenhang der Ergebnisse mit Vorannahme und Literatur	401
6.4 Weiterführende wissenschaftliche Fragestellungen, Themen- und Vorgehensvorschläge für Folgeuntersuchungen	403
7. Persönliche und subjektive Erfahrungen.....	404
8. Literatur.....	408
9. Anhang.....	413